

# BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE RÜMMELSHEIM – FÜR DAS TEILGEBIET "IN DER BANNWEIDE" FLUR 5 U. 6 • M. 1 : 1000

ANLAGE 1



### Rechtsgrundlagen:

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), berichtigt durch Bek. vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3617) geändert durch Art. 9 der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), insbesondere die § 1,2,2a,8,9, 10 und 30.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53) geändert durch Gesetz vom 02. Juli 1980 (GVBl. S. 245) und durch Gesetz vom 20. Juli 1982 (GVBl. S. 264) BS 213-1.

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG-) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert d. Art. 2 des 2. Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281).

### Textfestsetzungen:

1. Art der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BBauG § 1 (2) BauNVO	Maß der baul. Nutzung § 9 (1) BBauG §§ 16,17 BauNVO	Bauweise § 9 (1) 2 BBauG § 22 BauNVO
Dorfgebiet (MD) § 5 BauNVO	Zahl der Vollgeschosse II GRZ = 0,4 GFZ = 0,8	O

- Nebenanlagen (§ 9 (1) 4 (BBauG) §§ 14 (1) und 23 (5) BauNVO)  
Nebenanlagen nach § 14 (1) BauNVO sind zulässig bei Einhaltung eines Abstandes von mind. 5,00 m von den Straßenbegrenzungslinien und mind. 3,00 m von den seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen.
- Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) 4 und § 12 BauNVO)  
Stellplätze sind auch auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Eine auf der Grundstücksgrenze errichtete Garage darf nur eine Länge von max. 7,00 m haben.
- Gestalterische Festsetzungen (§ 9 (4) BBauG, § 123 (LBauO)
  - Dachneigung und Dacheindeckung  
Bei eingeschossigen Gebäuden darf die Dachneigung max. 38° betragen; der Bau eines Kniestocks ist bis max. 0,60 m Höhe zulässig.  
Bei zweigeschossigen Gebäuden darf die Dachneigung 15° bis 38° betragen; der Bau eines Kniestocks ist unzulässig.  
  
Ausnahmen  
Von der festgesetzten Dachneigung kann abgewichen werden, wenn die Firsthöhe bei jeder Dachform nicht höher als ein gleichschenkeliges Satteldach unter Beachtung der max. zulässigen Dachneigung ist.
  - Einfriedigungen  
Einfriedigungen entlang der Straßenbegrenzungslinien sind nur bis max. 0,80 m zulässig (Höhe).
  - Art der Gestaltung nicht überbaubarer Flächen bebauter Grundstücke  
Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind bis auf die notwendigen Zufahrten und Zugänge und unter Beachtung der Ziffern 2 und 3 als Hof- und Gartenfläche anzulegen.

### Planzeichen

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Bürgersteige
- Baugrenzen
- Grenze des räuml. Geltungsbereiches
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschoßflächenzahl
- Öffentliche Verkehrsflächen
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- MD Dorfgebiet-überbaubare Grundstücksfl.
- O Offene Bauweise
- II Zahl der Vollgeschosse max.
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- Flurgrenze

Aufstellungsbeschluss vom 27.11.1985  
Der Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan hat nach Beschluß durch den Ortsgemeinderat vom 02.04.1985 in der Zeit vom 02.04.1985 bis einschl. 02.04.1985 nach §2a (6) BBauG ausgelegen.

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 des Bundesbaugesetzes am 02.04.1985 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.

Der Ortsbürgermeister

Der Ortsbürgermeister

Genehmigt:  
Gehört zum Bescheid vom 08.10.1985  
Az.: 6/60-610-13/764

Rechtsverbindlich  
Durch Bekanntmachung vom 22.11.1985

Kreisverwaltung Bad Kreuznach  
I. V.

MEIBORG  
LTD. KREISRECHTS-DIREKTOR

